



# Ergebnisse Mitgliederbefragung 2025

Soziale Gerechtigkeit im Bereich der  
Kinder- und Jugendgesundheit

Einschätzungen und Erfahrungen aus dem Kinderliga Netzwerk



# Ausgangspunkt für unsere Umfrage

---

Für uns bedeutet soziale Gerechtigkeit:

dass alle jungen Menschen unabhängig von ihrer sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Herkunft gleiche Chancen auf Gesundheit und Wohlbefinden haben.

Das umfasst den gerechten Zugang zu Gesundheitsversorgung, Präventionsmaßnahmen und förderlichen Lebensbedingungen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei benachteiligten Gruppen, um gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren und jedem Kind die bestmögliche Entwicklung zu ermöglichen



## Inhalte/Fragestellungen

---

- Wie sozial gerecht sehen unsere Mitglieder die Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche in Österreich?
- Wo sehen sie die größten Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen?
- Was wären die wichtigsten Maßnahmen oder politischen Änderungen, um soziale Gerechtigkeit/Chancengleichheit zu verbessern?
- Bieten die Organisationen selbst Programme/Maßnahmen zur Verbesserung sozialer Gerechtigkeit an - wenn ja, welche?
- Was könnten/sollten wir als Kinderliga zur Verbesserung der sozialen Gerechtigkeit im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit beitragen?



## Methode

---

- Online Befragung
- Befragungszeitraum: 03.06. bis 22.07.2025
- zur Befragung per Mail eingeladen:  
121 Kinderliga-Mitgliedsorganisationen
- 53 Rückmeldungen/Teilnehmer:innen
- Rücklauf: 44%



## Methode

---

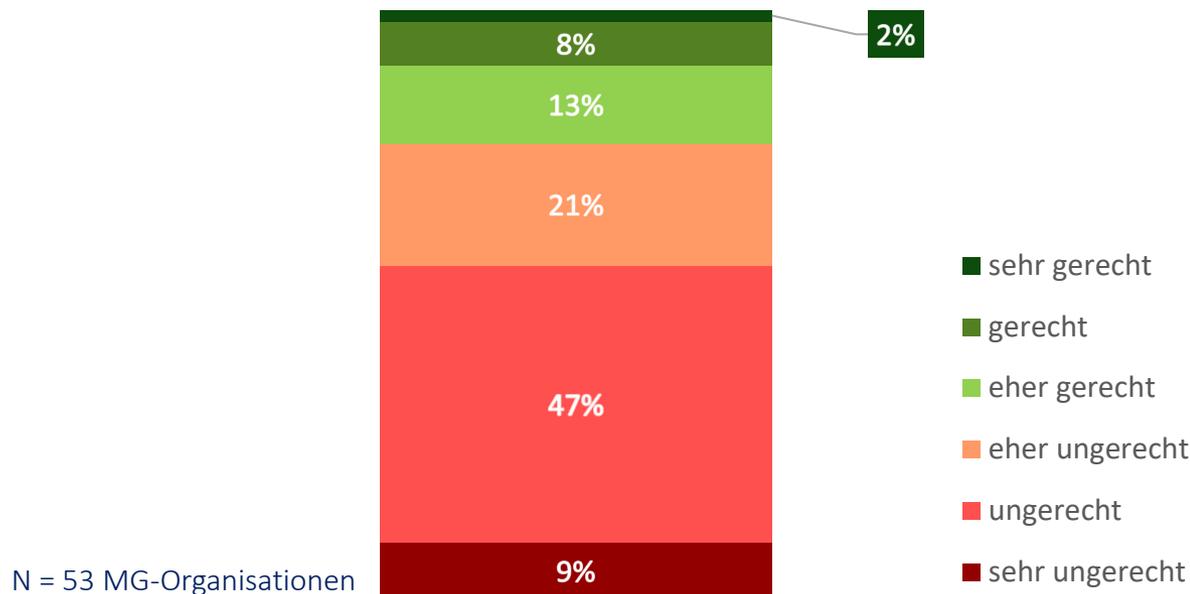
Es handelt sich dabei um keine wissenschaftlich fundierte Studie, sondern um eine praxisnahe Momentaufnahme aus dem Arbeitsfeld und gibt erfahrungsgemäß wertvolle Hinweise auf aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Handlungsbedarfe.

Trotz der methodischen Einschränkungen ist diese Umfrage ein gutes Stimmungsbarometer.



# Einschätzung der Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche

Wie sozial gerecht sehen unsere Mitglieder die Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche in Österreich?



68% der teilnehmenden Mitglieder beurteilen die Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche als ungerecht oder eher ungerecht, 9% sogar als sehr ungerecht



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

- Große Versorgungslücken bei Kassenleistungen
- Kritische Unterversorgung von psychischer Gesundheit
- Fehlende Gesundheitsprävention und Elternunterstützung
- Strukturelle Hürden
- Benachteiligte Gruppen besonders betroffen



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

## Große Versorgungslücken bei Kassenleistungen

- Mangel an Kinderärzt:innen auf Kassenleistung und Therapieplätzen führt zu langen Wartezeiten
- Lange Wartezeiten auch für Untersuchungen/Diagnosen (Entwicklung, Autismus, ADHS, etc.)
- Zahnmedizin unterversorgt und teuer
- Keine ernährungsmedizinische Beratung auf Krankenschein
- Hohe Kosten für Wahlärzt:innen und private Angebote

*„Leistungsschere driftet auseinander, Gelder werden knapper, Zugänge für sozial Benachteiligte erschwert“*



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

## Kritische Unterversorgung von psychischer Gesundheit

- Mangel an kostenfreien psychotherapeutischen Angeboten und lange Wartezeiten auf notwendige Therapieplätze
- Zu wenige Kinder- und Jugendpsychiater:innen/Psycholog:innen.
- Fehlen von niederschweligen Angeboten direkt für Jugendliche - Kontakt meist über Eltern.

*„Kinder mit psychischen Belastungen erhalten oft zu spät oder gar keine Hilfe“*



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

## Fehlende Prävention und Elternunterstützung

- Kaum finanzierte Präventionsangebote
- Reduktion schulischer Gesundheitsangebote wie schulärztlicher Untersuchungen oder Impfungen
- Ausbau von Prävention im Bildungssektor notwendig: School Health Nurse, Schulpsycholog:innen, Schulsozialarbeit Spezialisierung in der KiJu Pflege
- Ausrollung von Social Prescribing zu langsam
- Fehlende Präventionsangebote und Programme zur Stärkung der Erziehungskompetenz, verpflichtendes Elterncoaching
- Niederschwellige kultursensible Elternbildung zu Wissen über Gesundheit und Entwicklung fördern



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

## Strukturelle Hürden

- Trennung von Bildung, Gesundheit und Soziales in unterschiedlichen politischen Ressorts
- Fehlende Vernetzung/Schnittstelle zwischen Gesundheitsteams an Bildungsstandorten
- Unübersichtliche und hochschwellige Angebotslandschaft
- Privatisierung von Bildung
- Bürokratische Hürden bei Bewilligungen

*„Familien verlieren Zeit und Orientierung, auf Kosten der Kinder“*



# Größte Herausforderungen im Zugang zu Gesundheitsleistungen für Kinder & Jugendliche

---

## Benachteiligte Gruppen

- Kinder mit Behinderungen (kognitiv und körperlich) und Erkrankungen
- Familien mit Migrationshintergrund und fehlenden Deutschkenntnissen
- Kinder, die von Armut oder emotionaler Ressourcen-knappheit betroffenen sind
- Menschen mit wenig Gesundheitskompetenz
- Auch Scham und Schuld als Zugangsbarrieren



# WICHTIGSTE Maßnahme oder politische Änderung zur Verbesserung der Chancengleichheit

So vielseitig wie das Kinderliga Netzwerk sind auch die Forderungen:

*Ausbau von **flächendeckenden, kostenfreien und niederschweligen Therapieangeboten** inklusive Primärversorgung, Spezialambulanzen und Frühen Hilfen*

***Gesetzliches Recht auf Inklusion,** Bewusstseinsbildung, Inklusion bereits in Kindergärten/ Schulen*

***Kostenlose, niederschwellige Vorsorgeangebote** ausbauen, auch in Kindergärten und Schulen, weil dort unabhängig vom Elternhaus*

*Alleinerziehende und sozial benachteiligte Kinder mittels eines **Jokersystems** auf Wartelisten vorrangig behandeln*

***Kindergrundsicherung***

***Mehr Ressourcen für die Schulen,** überarbeitete Lehrpläne und verkürzte Ferien*

***Gesundheitsteams, Sozialarbeit** sowie **flächendeckende** Einführung von **School Nurses** in Kindergarten und Schule*



# WICHTIGSTE Maßnahme oder politische Änderung zur Verbesserung der Chancengleichheit

**Mentale Gesundheit** braucht mehr Bewusstsein, vereinfachte Zugangswege zu psychosozialen Leistungen und gezielte Förderung, etwa durch Projekte wie fit4SCHOOL und Gesund aus der Krise

**für alle die gleichen Zugänge**, kein Gefälle und chancenreiche Visionen breit aufstellen

**Politische Blockaden** zwischen Bund, Ländern und Krankenkassen überwinden, um einheitliche Leistungen, sektorenübergreifende Zusammenarbeit und gerechte Finanzierung zu ermöglichen.

**Transition fördern**

**Gute Integrationspolitik**

**Ganztagschulen mit Gesundheitsbildung** und gesunder Verpflegung sollen soziale Ungleichheiten ausgleichen

**Ausbau des Eltern-Kind-Passes** inklusive therapeutischer Leistungen (z. B. Ergotherapie) und durchgängiger präventiv orientiert auch um alternative medizinische Angebote

**Bildungsgerechtigkeit** – Bildung der Eltern beeinflusst Gesundheit der Kinder



# WICHTIGSTE Maßnahme oder politische Änderung zur Verbesserung der Chancengleichheit

---

## Eindringliche Appelle zu grundlegenden Rechten aller Kinder auf Chancengleichheit und Gesundheit

„Es braucht ein Bekenntnis dafür, dass Kinder die Zukunft sind und sie ein grundlegendes Recht auf Therapie und Förderung haben“

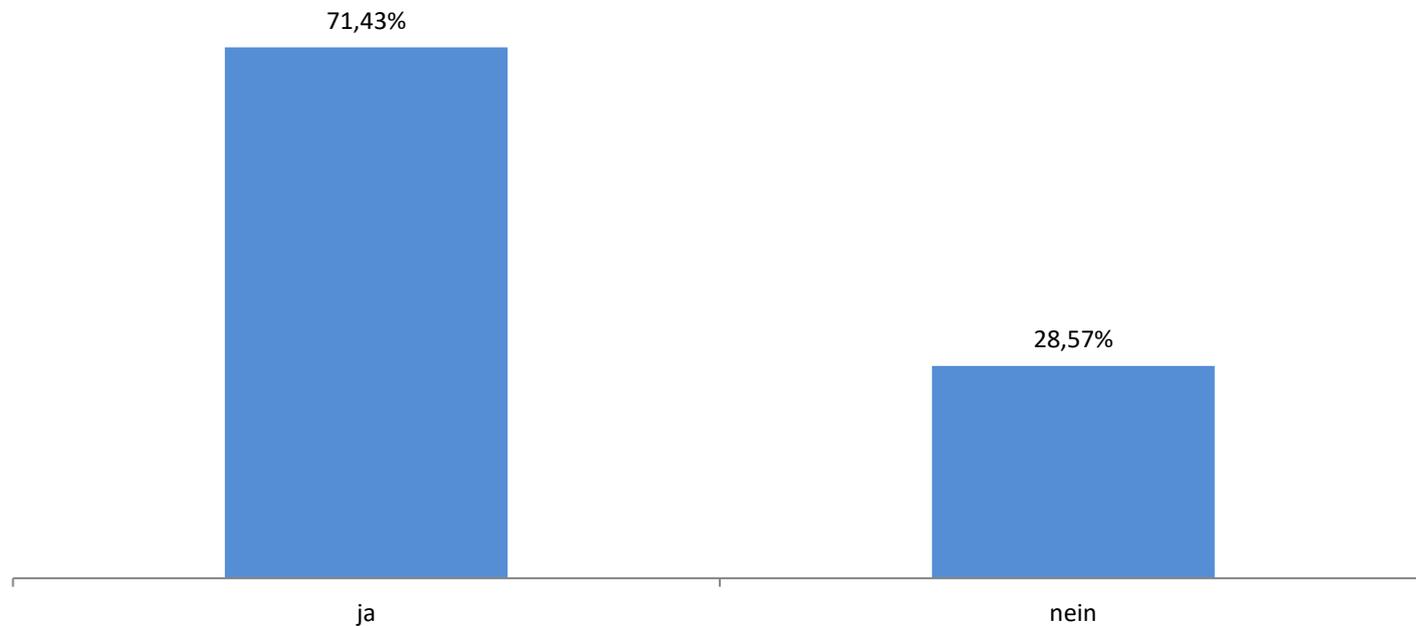
„Für alle Kinder gleiche Chancen, Reichtum darf in Betracht auf die Gesundheit keine Rolle spielen“

„Die Nachfrage an Betreuungsangeboten und psychischen Stabilisierungsangeboten wird momentan reduziert. Jedoch wird sie vermehrt nachgefragt. Jedes Kind und jeder Jugendliche hat ein Recht auf Gesunderhaltung (mental, körperlich wie sozial)“



# Programme/Maßnahmen zur Verbesserung sozialer Gerechtigkeit in den Organisationen

Bietet Ihre Organisation derzeit Programme/Maßnahmen zur Verbesserung sozialer Gerechtigkeit im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit an?



N = 49 MG-Organisationen



# Programme/Maßnahmen zur Verbesserung sozialer Gerechtigkeit in den Organisationen

---

Unsere Mitgliedsorganisationen bieten ein breites Spektrum an Programmen und Maßnahmen in den Organisationen selbst an für mehr soziale Gerechtigkeit in der Kinder- und Jugendgesundheit:

workshops für schulen und vereine zu psychischer gesundheit  
forschung in der psychosozialen/psychiatrischen versorgung  
vermittlung von freiwilligen  
entlastungsdienst für eltern  
mobbingpräventionsworkshops

arbeit in wissenschaftlichen und politischen gremien  
förderung der gesundheitskompetenz

druck auf entscheidungsträger:innen  
workshops für bezugspersonen  
hilfe bei suche nach diagnoseplätzen  
förderung von therapieplätzen  
ma15 kindergartenärzt:innen  
präventive angebote

**kostenlose psychologische beratungen**

school nurses  
niederschwelliger zugang zu psychischer gesundheitsförderung

**kostenfreie diagnostik**

young mum (psycho)soziale unterstützung jugendlicher mütter  
www.feel-ok.at

**kostenfreie therapie**

wigev entwicklungsambulanz für suchtblastete familien  
sozialarbeit in fair play teams  
vernetzungsgelegenheiten  
gratis vorsorgeleistung  
mobile familienhilfen

**kostenfreie beratung**

kostenfreie fortbildungen  
weiterbildungsangebote

kostenfreie sozialarbeit für familien  
elternberatung

**frühe hilfen**

Öffentlichkeitsarbeit  
gesund aus der krise

level up

coachings

online anbot als erstanlaufstelle

kleidertauschbörsen

sozialarbeit

#besserbehandelt

start.box linz

wohneinrichtungen

elternarbeit

teilhabe durch kinder-/jugendparlament

projekt ausbildungsförderung

projekt mein weg: selbst bewusst gesund

spendenfinanzierung von therapien

niederschwellige sozialarbeiterische beratung

niederschwellige psychotherapie

gesundheitsinformationen

familienberatungsstellen

politisches engagement

kindergartenärztinnen

workshops für fachkräfte  
workshops an schulen

fit4school

arbeitstrainings

patenschaften

elterncafés

selbst bewusst gesund



## Was könnte die Kinderliga zur Verbesserung beitragen?

---

- Politische Arbeit/Lobbyarbeit/Advocacy
- Awareness, Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung
- Studien – Zahlen, Daten, Fakten



## Fazit

---

Trotz der methodischen Einschränkungen ist diese Umfrage ein gutes Stimmungsbarometer zu sein, der Handlungsbedarf ist groß:

- Mehr als drei Viertel aller Befragten beurteilen die Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche in Österreich als nicht gerecht.
- Gravierende Versorgungslücken bei vielen Kassenleistungen führen zu langen Wartezeiten, mit Geld kann man sich private Gesundheitsleistungen früher kaufen. Benachteiligten Gruppen fehlt es neben den finanziellen Mitteln oft auch an Gesundheitskompetenz und Sprachkenntnissen.
- Die Leistungsschere driftet auseinander, aufgrund der aktuellen Sparmaßnahmen werden Gelder knapper und Zugänge für sozial Benachteiligte noch schwieriger



## Fazit

---

- Fast drei Viertel aller Organisationen, die an der Umfrage teilgenommen haben, bieten auch eigene Unterstützungsleistungen für benachteiligte Gruppen an.
- Für mehr Gerechtigkeit im Zugang zu Gesundheitsleistungen werden flächendeckend kostenfreie niederschwellige Diagnose- und Therapieangebote gefordert und strukturelle Reformen wie den Ausbau von Präventionsangeboten oder die Kindergrundsicherung.
- Bildungseinrichtungen kommt dabei eine wichtige Rolle zu für Vorsorgeangebote unabhängig vom Elternhaus, Entwicklung von Gesundheitskompetenz oder als Ort von Inklusion.



## Fazit zur Rolle der Kinderliga

---

- Die Kinderliga soll mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit zu mehr Bewusstseinsbildung beitragen und – speziell im politischen Kontext - eine starke Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche sein.
- Man wünscht sich intensive Vernetzung von relevanten Akteur:innen
- sowie die Initiierung einer fundierten Datenbasis als Grundlage für politische Entscheidungen.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**